

Ausgabe 01/2025
€ 3,80

modell flieger

www.modellflieger-magazin.de



www.dmfv.aero



EINLADUNG
zur Jahreshaupt-
versammlung
in diesem Heft

**DREIECKIG,
PRAKTISCH, GUT**

**Trigon 24
von aero-naut**

WEITERE THEMEN IM HEFT:

Helikopter: Goosky E2 Bell UH-1Y im Test

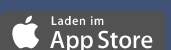
Segelflug: Libelle von HG Modellbau

Technik: Flybarlessysteme von Bavarian Demon

Event: Modellflieger OldTimerTreffen in Etringen

Deutscher Modellflieger Verband e.V., Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn

modellflieger gibt es natürlich auch digital. Die DMFV-App ist erhältlich bei





UPDATES AUS DER HOSENTASCHE

MOBILE TERMINAL VON POWERBOX-SYSTEMS

Vor Kurzem hat PowerBox-Systems ein neues Mobile Terminal auf den Markt gebracht. Es dient dazu, alle PowerBox-Produkte – Akkuweichen, Empfänger, Sensoren, Kreisel und mehr – mit den neuesten Updates zu versehen und einzustellen. Ob das Terminal eine sinnvolle Ergänzung für PowerBox-User darstellt, darum geht es in diesem Bericht.

Viele PowerBox-Produkte lassen sich recht einfach mit dem hauseigenen Core- beziehungsweise Atom-Sender updaten oder einstellen. Für alle Benutzer, die nicht über einen PowerBox-Sender verfügen, bleibt dann nur das Interface in Verbindung mit dem Terminal-Programm. Dieses kann kostenlos von der Website des Herstellers heruntergeladen werden. Aber wer möchte schon jedes Mal seinen PC auf den Flugplatz oder in den Bastelkeller mitschleppen? Hierfür wurde ein kleines, mobiles Gerät geschaffen, das Mobile Terminal.

Unter die Lupe genommen

Das 94 × 62 × 15 Millimeter messende Gerät kommt in einfacher Verpackung mit einem Kabel daher. Es hat ein bei Sonne gut ablesbares, hochauflösendes Display mit 320 × 480 Pixel, einen 32-Bit-Prozessor und einen kapazitiven Touchscreen. Es ist sehr edel hergestellt und fühlt sich ähnlich wie ein Smartphone an. Die Qualität ist hochwertig und unterscheidet sich deutlich von anderen Programmiergeräten in einfachen Kunststoffgehäusen.

Das Mobile Terminal verfügt über WLAN und Bluetooth, einen USB-Anschluss und eine eingebaute 4-Gigabyte-SD-Karte. Das Gehäuse besteht aus hochwertigem, schwarzem Kunststoff und das gesamte Gerät wiegt nur 80 Gramm.

Mit Hilfe der eingebauten WLAN-Funkstrecke kann das Mobile Terminal schnell mit dem eigenen WLAN oder einem Hotspot verbunden werden. Das ist wichtig, um die neuesten Updates der PowerBox-Produkte herunterzuladen. Sobald das Gerät mit Strom verbunden wurde, funktioniert der Download automatisch im Hintergrund und speichert alles auf der eingebauten SD-Karte.

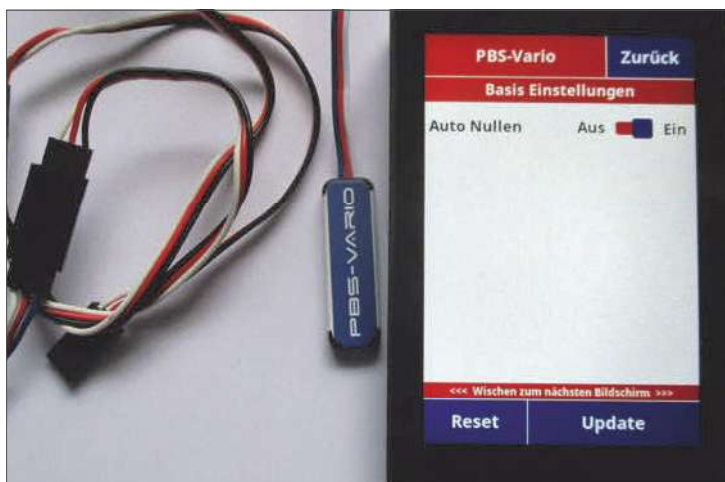
Mit Hilfe von Bluetooth und dem gesondert erhältlichen BlueCom-Adapter können die Updates vom Mobile Terminal kabellos auf die Geräte übertragen werden. Der BlueCom Adapter ersetzt die Kabelverbindung und Modelle sowie Geräte lassen sich so sehr komfortabel updaten oder neu einstellen. Wer nicht



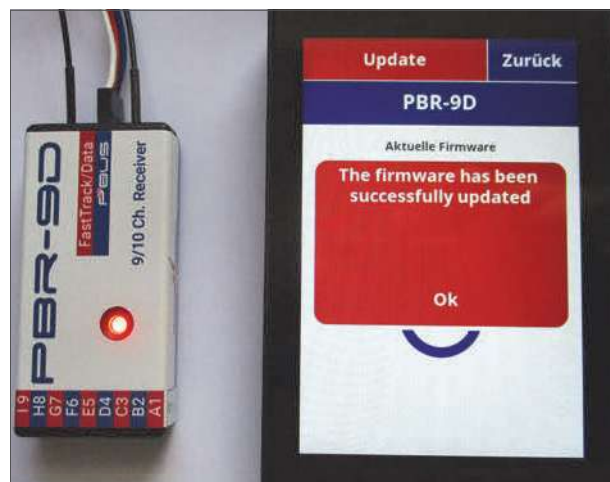
Auf der Stirnseite des Terminals wird der Stecker mit dem beiliegenden Kabel eingesteckt. Über ihn werden das Terminal sowie verschiedene Produkte, mit Strom versorgt



Das Display ist übersichtlich gestaltet und lässt sich auch bei Sonnenlicht gut ablesen



Beim PBS-Vario können sowohl Updates vorgenommen als auch die Einstellungen verändert werden. Es wird mit Hilfe eines Y-Kabels angeschlossen



Ist das Update komplett, erscheint eine Meldung auf dem Display

über einen BlueCom-Adapter verfügt, kann das Mobile Terminal aber trotzdem problemlos nutzen. Hierzu liegt dem Gerät ein Kabel bei, das die Verbindung zwischen Terminal und dem jeweiligen PowerBox-Produkt herstellt. Der BlueCom-Adapter ist also nicht zwingend erforderlich.

Angesteckt

Je nachdem, welches PowerBox-Produkt man updaten oder einstellen möchte, gibt es verschiedene Anschlussmöglichkeiten. Hat das Produkt keine eigene Stromquelle (zum Beispiel der GPS-Sensor), so wird das Mobile Terminal mit dem beiliegenden Kabel (JR UNI-Stecker) und einer 4- bis 9,4-Volt-Stromquelle verbunden. Das Terminal startet dann sofort und es erscheint der Anfangsbildschirm. Das beiliegende Kabel verfügt weiterhin über einen dreiadrigen Datenanschluss, mit dem das Produkt dann verbunden wird.

Verfügt das Produkt über einen eigenen Stromanschluss (zum Beispiel eine Akkuweiche), so wird das Terminal lediglich über den USB/DATA-Anschluss mit dem Produkt verbunden. Hier ist kein zusätzlicher Akku nötig. Alle anderen Möglichkeiten, sein Produkt mit dem Terminal

zu verbinden, sind in der gut gemachten Anleitung beschrieben. Diese kann auch schon vor einem Kauf von der Homepage von PowerBox-Systems heruntergeladen werden.

Nicht bei allen Geräten ist es möglich, ein Update sowie Einstellungen vorzunehmen. So kann man zum Beispiel bei der PowerBox Pioneer-Akkuweiche via Kabel oder BlueCom-Adapter ein Update durchführen und unterschiedliche Einstellungen vornehmen. Da die Pioneer über eine umfangreiche Kreiselsoftware verfügt, können mit dem Terminal alle Kreiseleigenschaften eingestellt werden. Das ist gerade auf dem Flugplatz sehr komfortabel. Ebenso könnte man auch auf dem Flugplatz die Pioneer mit dem neuesten Update versorgen, sobald man sein Terminal via Hotspot mit dem Smartphone verbindet. So ist man immer auf dem aktuellen Stand. Andere Geräte, wie zum Beispiel die Empfänger, der IGyro-SAT und verschiedene Akkuweichen können nur mit Updates versorgt werden. Um hier einen Überblick zu erhalten, welche Anschlussmöglichkeiten es gibt, ist der Bedienungsanleitung eine ausführliche Tabelle beigelegt.

Angetoucht

Die Bedienung des Mobile Terminals ist denkbar einfach und selbsterklärend. Wird das Terminal mit Strom versorgt, erscheint nach kurzer Zeit der Anfangsbildschirm mit dem Schriftzug „Los geht's“. Berührt man dann das Display, erscheinen danach sofort die verschiedenen Produktgruppen in Form von Beispielbildern zur Auswahl. Das Display gibt hierbei die Bilder sehr scharf und deutlich wieder und die Empfindlichkeit bei Berührung ist ausgesprochen angenehm.

In der rechten oberen Ecke erscheinen die Symbole für WLAN, Bluetooth und Einstellungen. Wird das WLAN-Symbol rot dargestellt, stehen neue Updates bereit. Berührt man das blaue Einstellfeld, gelangt man in das Einstellmenü. Dort kann man das Terminal mit dem WLAN-Netzwerk verbinden, das Bluetooth aktivieren und die Sprache einstellen. Das funktioniert genau wie bei den meisten Smartphones auch und braucht nicht gesondert erklärt zu werden. Derzeit stehen Deutsch und Englisch zur Auswahl. Mit der „Zurück“-Taste gelangt man wieder ins Hauptmenü. Um weitere Produkte zu finden oder in den Einstellungen eine neue Seite zu öffnen, wird einfach, wie beim Smartphone, nach rechts beziehungsweise links gewischt. Das sorgt für gute Bedienungshaptik.

Praxis-Test

Um zum Beispiel einen Empfänger oder einen Sensor mit dem neuesten Update zu versehen, wird der Empfänger über die Produktauswahl aufgerufen und dann mit dem Terminal verbunden. Das Terminal zeigt dann sofort die auf dem Empfänger installierte Firmware und ob es eine neue Firmware gibt. Danach kann der Empfänger aktualisiert werden. Natürlich können Besitzer von CORE- oder ATOM-Sendern ihre eingebauten PowerBox-Produkte direkt über ihre Sender aktualisieren.

Um Einstellungen an verschiedenen Geräten vorzunehmen, sucht man sein Gerät über das Produktgruppenmenü aus und verbindet es mit dem Terminal. Hierbei ist die Anschlussabelle der Bedienungsanleitung hilfreich. Danach können der Einstellbildschirm geöffnet und die gewünschten Einstellungen verändert werden. Dabei speichert das Terminal die Einstellungen automatisch im Gerät. Die neuen Einstellungen müssen also nicht nochmal separat gespeichert werden. Verfügt das Einstellmenü über mehrere Seiten, so kann man diese im Terminal durch Wischen auf dem Bildschirm nach rechts und links aufrufen. Das ist sehr übersichtlich und komfortabel gelöst.

Auf der Website von PowerBox-Systems findet man einen Link, der zum Experten-Forum führt. Hat man Fragen oder Probleme zu einem Produkt, ist man hier sehr gut aufgehoben. Dieses Forum



Schließt man den Temperatursensor PBS-T250 an das Terminal an, kann man verschiedene Einstellungen verändern



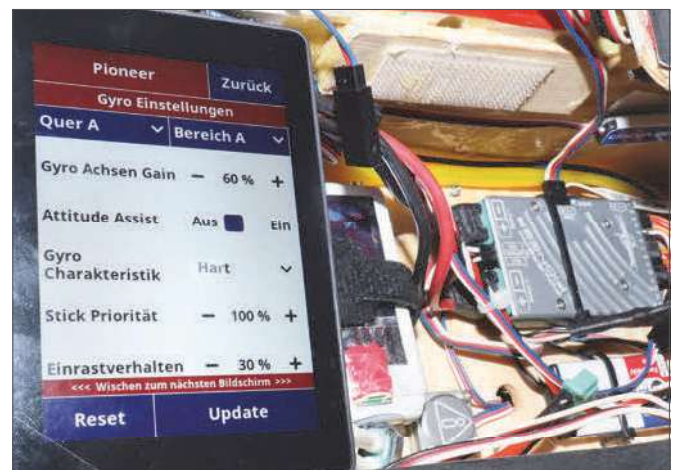
Im Einstellmenü können die Einstellungen zu WLAN, Bluetooth oder der Sprache verstellt werden



Steht eine neue Terminal-Version zur Verfügung, kann diese schnell installiert werden.



Mit dem Terminal lassen sich PowerBox-Produkte direkt auf dem Flugplatz ohne PC updaten



Bei der Pioneer können leicht alle Gyroeinstellungen über das Terminal verändert werden

wird von einem PowerBox-Mitarbeiter betreut, der sich bei Fragen einschaltet und Lösungen anbietet. Zusätzlich findet man auch von Benutzern reichlich Hinweise und Hilfestellungen, um sich bei Problemen helfen zu können. Das Forum bietet daher einen 24/7-Service und ist sehr empfehlenswert.

Gute Ergänzung

Das neue Mobile Terminal ist ein hochwertiges Gerät für alle updatefähigen PowerBox-Produkte. Es besteht aus hochwertigen Materialien, ist sehr einfach zu bedienen und ermöglicht Updates und Einstellungen auf dem Flugplatz und anderen Orten ohne Computer in der Nähe. Das Touchdisplay ist sehr gut zu bedienen und stellt die unterschiedlichen Bilder oder Anzeigen recht deutlich und scharf dar. Immer aktuell ist es, wenn es über WLAN oder einen Hotspot verbunden wird. Das funktioniert ganz einfach. Für alle Benutzer, die nicht mit einer PowerBox-Fernsteuerung ausgestattet sind, ist es besonders sinnvoll. Aber auch für CORE- und ATOM-Nutzer ist es eine sehr sinnvolle Ergänzung. Eine Anschaffung, die sich wirklich lohnt.

Wolfgang Weber

BEZUG

PowerBox-Systems

Ludwig-Auer-Straße 5, 86609 Donauwörth

Telefon: 09 06/99 99 92 00

Fax: 09 06/99 99 92 09

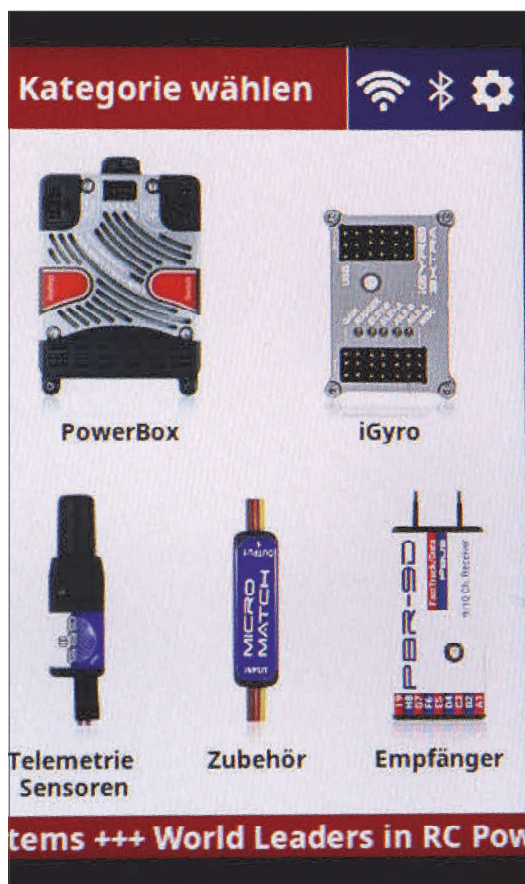
E-Mail: sales@powerbox-systems.com

Internet: www.powerbox-systems.com

Preis: 79,- Euro

Bezug: Direkt

Über die verschiedenen Produktgruppen gelangt man schnell zum gewünschten Gerät



ANZEIGE

PowerBox Systems®

World Leaders in RC Power Supply Systems

Die neue Generation der HIGH-END FERNSTEUERUNGEN

26 Kanäle mit jeweils 4096-Bit Auflösung • extreme Reichweite • bis zu 800 Telemetrie Werte pro Sekunde • robuste, aus dem Vollen gefräste Aluminium Knüppelaggregate • vierfach kugelgelagert • Hall Sensoren für Sticks und Lineargeber • kontrastreiches Display, sonnenlichtlesbar • 20 Geber • intuitive Menüführung mit Smartkeys • Sprachausgabe mit lizenziertem Acapella TTS Modul • 12 Flightmodes mit Prioritäten Steuerung • integriertes GPS-System



2.490,- €

inkl. 19% MwSt



CORE Handsender Bestell-Nr. 8101 (titan) / 8102 (schwarz) | CORE Pultsender Bestell-Nr. 8105 (titan) / 8106 (schwarz)